

# „CompoCycle“ – Durchbruch beim GFK-Recycling

Der Zajons Zerkleinerungs GmbH und dem Kooperationspartner Holcim (Deutschland) AG ist es erstmalig gelungen glasfaserverstärkte Kunststoffe zu 100% zu verwerten.

Hierzu hat die Zajons Zerkleinerungs GmbH eine genehmigte Recyclinganlage mit einer Jahreskapazität von 60.000 t. errichtet. Es werden ausgediente Rotorblätter aus Windkraftanlagen sowie GFK-Produktionsreste im industriellen Maßstab zu

einem hochwertigen Ersatzstoff aufbereitet. Mit dieser Technik hat die Zajons Zerkleinerungs GmbH ein einzigartiges Recyclingsystem aufgebaut, das es bisher für fasergebundene Kunststoffe nicht gab.

Vertrieben wird dieses umweltgerechte System unter dem Namen „CompoCycle“. „CompoCycle“ steht für ein freiwilliges Rücknahme- und Recyclingsystem mit 100%iger Verwertungsgarantie.

Die GFK-Abfälle werden in einem mehrstufigen Verfahren staubminimiert zerkleinert und von Störstoffen befreit. Nach einem vorgegebenen Rezept wird aus den GFK-Abfällen ein Sekundärrohstoff für die Zementproduktion hergestellt. Der Sekundärrohstoff ersetzt primäre Rohstoffe wie Kohle und Silizium. Der hieraus hergestellte, qualitativ hochwertige Zement kann unter anderem für Fundamente von neuen Windkraftanlagen genutzt werden. Das zum

Patent angemeldete Verfahren schließt einen weiteren Recyclingkreislauf.

Damit ist dieses restefreie Recyclingverfahren absolut nachhaltig und bietet der Composite-Industrie einen wichtigen Wettbewerbsvorteil. Die Zajons Zerkleinerungs GmbH bietet ihren Kunden die Möglichkeit, das Recyclinglabel „CompoCycle“ aktiv oder passiv zu nutzen.